



Wassergenossenschaft Posern,
Bad Goisern am Hallstättersee; WB.PZ. 407/0638;

www.bh-gmunden.gv.at

- I. **Errichtung einer Wasserversorgungsleitung
(Anbindung an die WG Posern-Primesberg) samt
Weiterbestand des Leitungsnetzes;
Ansuchen um wasserrechtliche Bewilligung**
- II. **Auflassung der Quellungen;
Erlöschen des Wasserbenutzungsrechtes;**

Geschäftszeichen:
BHG MWA-2022-847927/23-TR

Bearbeiter/-in: Thomas Reiter
Tel: (+43 7612) 792-63515
Fax: (+43 732) 77 20-263 399
E-Mail: bh-gm.post@ooe.gv.at

Gmunden, 03.03.2023

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:

- I. Die Wassergenossenschaft Posern, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee, Posern 69, hat unter Vorlage von Projektunterlagen, ausgearbeitet von der Fa. Sarsteiner Gold – Die Wasseringenieure e.U., 4822 Bad Goisern am Hallstättersee, Sarstein 74, um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für
- a) die Errichtung einer Wasserversorgungsleitung (Verbindungsleitung) auf den Gst. Nr. 903/28, 903/24 und 903/30, alle KG Lasern, zwischen den Wasserversorgungsanlagen der Wassergenossenschaften Posern und Posern-Primesberg zum Zwecke der Trink- und Nutzwasserversorgung des eigenen Genossenschaftsbereiches aus der bewilligten Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Posern-Primesberg (WB.PZ. 407/3631),
- b) den Weiterbestand des gesamten Leitungsnetzes auf den Gst. Nr. 903/30, 903/16, 903/22, 907/1, 1250, 937/3, 931/1, 934/6, 939/5, 939/3, 944/4 und 945/1, alle KG Lasern, und des Wasserbassins auf dem Gst. Nr. 903/30, KG Lasern,
- angesucht.
- II. Im Wasserbuch des Verwaltungsbezirkes Gmunden ist unter der Postzahl 407/0638 zu Gunsten der Wassergenossenschaft Posern das Recht zur Entnahme von Trink- und Nutzwasser sowie von Wasser für Feuerlöschzwecke aus zwei Quellen auf den Gst. Nr. 904/5 und 905, beide KG Lasern, für den eigenen Genossenschaftsbereich, eingetragen. Diesem Recht liegen Bewilligungsbescheide der Bezirkshauptmannschaft Gmunden vom 17.05.1958, GZ: Wa-136-1958, 12.07.1968, GZ: Wa-392-1968, 19.02.1973, GZ: Wa-205-1973, und 11.08.2010, GZ: Wa10-1049/07-2010, zugrunde.

Mit Eingabe vom 19.12.2022 hat die Wassergenossenschaft Posern auf das gegenständliche Wasserbenutzungsrecht verzichtet, zumal – wie unter Punkt I. angeführt – die Wasserversorgung künftig über die bewilligte Wasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Posern-Primesberg (WB.PZ. 407/3631) sichergestellt werden soll.

Zur Feststellung, ob bzw. welche letztmaligen Vorkehrungen aus dem Anlass der Löschung des gegenständlichen Wasserbenutzungsrechtes notwendig sind, wird eine mündliche Verhandlung durchgeführt.

Durch die aufzulassenden Anlagenteile (Quellfassungen, Quellsammelschacht, Leitungen, etc.) werden die Gst. Nr. 904/5, 905, 904/2, 904/3, 903/17 und 903/30, alle KG Lasern, berührt.

Anmerkung: Die Wassergenossenschaft Posern teilte zudem mit, dass bestehende Anlagenteile (Quellfassungen, Quellsammelschacht, Quellableitungen) in den Besitz der jeweiligen Eigentümer der Gst. Nr. 904/5 und 905, beide KG Lasern, übergehen sollen.

Hierzu wird unsererseits ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies aus rechtlicher Sicht nur dann möglich ist, wenn seitens der Grundeigentümer im Rahmen der mündlichen Verhandlung ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Anlagenüberlassung gemäß § 29 Abs. 4 Wasserrechtsgesetz 1959 gestellt wird.

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Verhandlung anberaumt:

Datum: Dienstag, 28. März 2023	Zeit: ca. 09:00 Uhr
Treffpunkt: Marktgemeindeamt Bad Goisern am Hallstättersee, Sitzungssaal 2. Stock	

Sie können zur Verhandlung selbst kommen oder an Ihrer Stelle einen Bevollmächtigten entsenden. Es steht Ihnen auch frei, gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch einen zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. einen Rechtsanwalt, Notar, Wirtschaftstreuhänder oder Ziviltechniker – vertreten lassen,
- wenn Ihr Bevollmächtigter seine Vertretungsbefugnis durch seine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt.

Die näheren technischen Einzelheiten sind in den Projektunterlagen dargestellt. Sie können in diese Unterlagen beim Marktgemeindeamt Bad Goisern am Hallstättersee während der Amtsstunden Einsicht nehmen.

Abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung wird die Verhandlung

- an der Amtstafel der Marktgemeinde Bad Goisern am Hallstättersee
- durch Veröffentlichung auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Gmunden (zu finden: www.bh-gmunden.gv.at unter der Rubrik „Bürgerservice – Amtstafel“)

kundgemacht.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen. Wenn Sie aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit, Behinderung, zwingende berufliche Behinderung oder Urlaubsreise) nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie Ihre Parteistellung verlieren, soweit Sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei uns oder während der Verhandlung Einwendungen erheben. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden bei uns eingelangt sein.

Eine persönliche Ladung ergeht nur an den Antragsteller, berührte Grundeigentümer, im Wasserbuch eingetragene Wasserberechtigte und Fischereiberechtigte sowie Personen mit rechtmäßig ausgeübten Wassernutzungen und Nutzungsbefugnissen (bitte entsprechende Unterlagen, z.B. Urkunden, Wasserbuchauszüge etc., als Nachweis mitbringen). Für alle anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten gelten der Anschlag der Kundmachung in der Gemeinde sowie die Anberaumung der mündlichen Verhandlung auf unserer Homepage als Ladung.

Die berührten Grundeigentümer werden ersucht, bereits vor der mündlichen Verhandlung in die aufliegenden Projektunterlagen Einsicht zu nehmen und sich ein Bild über die geplanten Anlagen zu verschaffen, um Verzögerungen bei der mündlichen Verhandlung zu vermeiden.

Soweit nach dem Antrag Privatgrundstücke für Anlagen herangezogen werden sollen, wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 111 Abs. 4 WRG 1959 in Ermangelung ausdrücklicher Einwendungen der hievon betroffenen Grundeigentümer und bei unerheblicher Grundinanspruchnahme mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Anlagen als zu Gunsten des Konsenswerbers als eingeräumt anzusehen ist. Erheben daher die betroffenen Grundeigentümer nicht spätestens bei der mündlichen Verhandlung dagegen Einwendungen, wird angenommen, dass diese der erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen gemäß dieser Rechtsgrundlage zustimmen.

Rechtsgrundlagen:

§§ 40 - 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG), BGBl.Nr. 51/1991 idgF und §§ 9, 11 - 14, 21, 27, 29, 50, 98, 102, 104a, 105, 107 und 111 Abs. 4 des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215 idgF

Freundliche Grüße
Für den Bezirkshauptmann:

Thomas Reiter

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/amtssignatur>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte per E-Mail an bh-gm.post@ooe.gv.at oder an die Bezirkshauptmannschaft Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Wir sind persönlich für Sie da (Parteienverkehr): Mo, Mi, Do, Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Di 07:30 bis 17:00 Uhr, Informationen rund um die Uhr erhalten Sie auch im Internet unter www.bh-gmunden.gv.at. **Bei persönlichen Behördengängen bitte wenn möglich einen Termin vereinbaren. Unsere**

Amtsstunden: Mo und Do 07:00 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr, Di 07:30 bis 17:00 Uhr, Mi 07:00 bis 13:00 Uhr, Fr 07:00 bis 12:30 Uhr.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutzmitteilung-bhgmunden.htm.